

Julia Friedrich

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE



Rund um
Kassel
DROSTE

Julia Friedrich

Rund um Kassel

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege

D

Alle Touren auf einen Blick



AUSZEITEN

- 1 Märchenhaft** 7
Kultur und Natur bei Wolfhagen
13,1 km | 255 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
- 2 Landschaftsgenuss** 17
Eschenstruth und St. Ottilien
11,4 km | 195 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 3 Geschichtsrunde** 25
Um Mariendorf und Ahlberg
8,4 km | 125 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
- 4 Wilde Natur** 35
Urwald und Tierpark Sababurg
9 km | 120 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



WEITBLICKE

- 5 Deutschlands Mitte** 43
Edermünde-Besse
9,8 km | 246 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 6 Drei Burgen** 51
Felsberg im Melsunger Land
13,2 km | 260 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
- 7 Sommerfrische** 63
Aussicht vom Brasselsberg
9,3 km | 303 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 8 Stadtansichten** 73
Rund um Hann. Münden
10,6 km | 254 Hm | 3 Std. | Rundweg



GENUSS

- 9 Ahle-Wurst-Lust** 83
Rokoko und Genuss in Calden
7 km | 58 Hm | 2 Std. | Rundweg



- 10 Eisiges Vergnügen** 91
Leckereien aus Fuldata
8,1 km | 113 Hm | 2 Std. | Rundweg
- 11 Heimat der Grimms** 99
Spurensuche in Kassel
10,3 km | 66 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
- 12 Gin-Vergnügen** 111
Liebenau mit allen Sinnen
11,3 km | 171 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 13 Alpengefühle** 119
Auf den Bilstein bei Großalmerode
9,8 km | 279 Hm | 3 Std. | Rundweg



ENTSCHLEUNIGUNG

- 14 Kunst im Wald** 129
Künstlernekropole in Harleshausen
8,6 km | 185 Hm | 2 Std. | Rundweg
- 15 Spurensuche** 137
Archäologie in Bad Emstal
9,5 km | 223 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
- 16 Barfuß im Wald** 145
Sinneseindrücke in Nienhagen
11,4 km | 220 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 17 Purpurne Freude** 155
Mohnblüte in Germerode
10,3 km | 181 Hm | 3 Std. | Rundweg



ERFRISCHUNG

- 18 Kneipp'sche Grüße** 163
Wassertreten in Wilhelmshöhe
8,1 km | 140 Hm | 2 Std. | Strecke
- 19 Fullewasser** 175
Berg und Tal bei Fuldabrück
13,3 km | 71 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
- 20 Baden im Steinbruch** 185
Rund um Ahnatal-Weimar
6,9 km | 65 Hm | 2 Std. | Rundweg



Liebe Wander- freundinnen und Naturgenießer,

mit diesem Wanderführer möchte ich Sie einladen, eine wenig bekannte, aber wunderschöne Mittelgebirgsregion kennenzulernen. Allein die Anzahl der **Naturparke** rund um die Documenta-Stadt Kassel zeigt die Attraktivität dieser Region, und erst kürzlich ist Kassel zur **glücklichsten Stadt Deutschlands** gewählt worden. Ein Grund mehr, die **Heimat der Gebrüder Grimm** zu entdecken! Wir können hier tatsächlich **stundenlang wandern, ohne dass wir jemandem begegnen**, und die Natur in vollen Zügen genießen. Es gibt also keine bessere Voraussetzung für entspannte Seelenwanderungen. Selbst ich als Wanderführerin habe die Region rund um Kassel mit diesem Buch neu entdeckt und viele schöne Orte gefunden, die es wert sind, erkundet zu werden.

Auch dank der Unterstützung meiner Freunde beim Mitwandern und meiner Kollegin Catharina Schütze von *Zeit zu Wandern* ist ein bunter Blumenstrauss an Touren entstanden. Stadtnahe Wanderungen im Naturpark Habichtswald wechseln sich mit gemütlichen Berghöhlen im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und Kulturgeschichte im Melsunger Land ab. Und der Genuss kommt ebenfalls nicht zu kurz!

Überzeugen Sie sich von der Vielseitigkeit Kassels und entdecken Sie mit mir Nordhessen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei Ihren Erlebnistouren, und vielleicht sehen wir uns bei einer *Grünstiefel*-Genusswanderung!

Ihre Julia Friedrich 





Märchenhaft

Kultur und Natur bei Wolfhagen

Schon bei der Anreise mit dem Zug weckt in der Ferne ein großes Gebäude unsere Neugierde, wenn wir gedankenverloren aus dem Fenster schauen.

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der **Bahnhof Wolfhagen**. Eine Bronzetafel am Bahnhofgebäude weist darauf hin, dass er 1897 an der Bahnstrecke Obervellmar-Volkmarsen eröffnet wurde.

Auf der gegenüberliegenden Seite des P+R-Platzes sehen wir an der **Bahnhofstraße** ein Hinweisschild zum **EcoPfad Kulturgeschichte Wolfhagen**. Seine ausgezeichnete Beschilderung wird uns zuverlässig für die ersten 1,7 Kilometer bis zum Wasserschloss Elmarshausen leiten.

Zunächst folgen wir der **Bahnhofstraße** nach rechts und erreichen nach etwa 90 Metern die **Schützeberger Straße**. Hier gehen wir rechts weiter und kommen an einem alten Fabrikgebäude aus dem Jahr 1908 vorbei.

Es ist typisch für die Gründerzeit, in der selbst einfache Fabrikgebäude aus Ziegelsteinen mit Schmuckmauerwerk versehen wurden.

Wir folgen dem EcoPfad weiter nach links und verlassen auf der **Landsberger Straße** die Stadt Wolfhagen. Die Straße, auf der wir wandern, ist wenig befahren, dennoch sollten wir uns auf der linken Seite halten und aufmerksam sein.

Etwa auf halber Strecke nach Elmarshausen können wir schon die Dächer der Schlossanlage erkennen – der Gebäude, die wir bereits aus dem Zug gesehen haben. Schließlich erreichen wir eine Bank, von der aus wir ei-



Kilometer: 13,1

Höhenmeter: 255

Stunden: 3,5

RUNDWEG



Wasserschloss Elmarshausen



Der Blick auf Schloss Elmarshausen von Süden hat bereits Ludwig Emil Grimm (1790–1863), den Bruder der berühmten Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm, begeistert. Er hat ihn in einem seiner Gemälde festgehalten.

nen bezaubernden **1 Blick** über die Felder **auf das Wasserschloss** haben.

Schließlich erreichen wir das **2 Wasserschloss Elmarshausen**, das wir jedoch nur aus einiger Entfernung von außen betrachten können, da hier eine traditionsreiche Trakehnerzucht ansässig ist. Das Renaissance-schloss aus dem 16. Jahrhundert steht heute leer. Hermann von der Malsburg erhielt 1534 die zuvor an dieser Stelle errichtete Burg zum Lehen und ließ sie zu einem Schloss ausbauen.

Hinter dem Gut verlassen wir den EcoPfad und wandern links auf dem **Märchenlandweg**, markiert mit einem **M**, weiter. Er führt uns zwischen den Pferdekoppeln hindurch, und wir können noch einmal einen Blick auf das Schloss erhaschen. Schließlich wandern wir bergauf in einen Buchenwald hinein. Entspannt schreiten wir den breiten Forstweg entlang und hängen unseren Gedanken nach. Größere Basaltsteine, die unter dem Schotter zum Vorschein kommen, deu-



ten auf Spuren eines Fahrweges aus früheren Zeiten. Wie alt dieser Weg wohl sein mag?

Der Wald öffnet sich, und wir haben durch eine Schneise eine fantastische Aussicht auf den Schützeberg, die Stadt Wolfhagen und in der Ferne die Weidelsburg. Für ein kurzes Stück von etwa 90 Metern wird die Aussicht verdeckt. Dann lädt eine **3 Bank mit Aussicht** auf Nothfelden, Altenhasungen und den Essigberg mit seinem Fernsehturm zu einer Rast ein.

Der Märchenlandweg verläuft an der Bank rechts weiter. Wir verlassen die markierte Route und gehen geradeaus auf dem Asphaltweg weiter abwärts in Richtung **Nothfelden**, wo wir nach rund 620 Metern die **Niederelsunger Straße** erreichen. Dort wenden wir uns rechts, überqueren nach etwa 35 Metern die **Oberelsunger Straße** und folgen dieser auf dem parallel verlaufenden Fußgängerweg bis zur **Altenhasunger Straße**. Rechter Hand sehen wir eine Bushaltestelle mit einem handgeschriebenen

Für die Seele

Wie der Maler Ludwig Emil Grimm wandern wird durch den Habichtswald und entdecken Naturschönheiten.



AUSZEITEN 1



Der Flurname „Hardt“ bedeutet „bewaldeter Hang“. Der Kalkmagerrasen „Die Hardt bei Nothfelden“ entstand durch Holznutzung und spätere Beweidung. Dieses besondere Biotop wird vom NABU von Gehölzaufwuchs freigehalten.

Schild, das uns in Richtung **Freizeitplatz Ifflingsborn** weist. Diesem folgen wir für 150 Meter. Der Freizeitplatz liegt etwas tiefer auf der rechten Seite des Feldweges. Ein kleiner Stichweg führt uns dorthin. Der Unterstand ist ideal für eine Pause mit unserem mitgebrachten Picknick und bietet sogar Schutz, falls es regnet.

Nach unserer Pause gehen wir auf dem kleinen Stichweg zurück zum Feldweg und folgen diesem nach rechts. Nach etwa 200 Metern ändert sich überraschenderweise die Vegetation. Wir streifen ④ „**Die Hardt bei Nothfelden**“, ein Schutzgebiet des örtlichen NABU. Die Vegetation weist typische Pflanzen eines Magerrasens auf, wie den Hufeisenklee oder die Knäuel-Glockenblume.

Nachdem wir vom Freizeitplatz aus etwa 850 Meter gewandert sind, erreichen wir den Ortsrand von **Altenhasungen**. Hier haben wir noch einmal eine hüb-

Quelle im Erpetal





Papiermühle Schützenberger Hof

sche Aussicht durch das Tal auf Wolfhagen. Wir gehen auf der **Hardtstraße** hinab in den Ort zum **Bahnhof von Altenhasungen**. Wer an dieser Stelle keine Lust mehr zum Weitergehen hat oder von einem Regenguss überrascht wurde, kann von hier aus mit dem Zug zurückfahren.

Wir aber setzen unsere Wanderung fort und erreichen, vorbei an den liebevoll erhaltenen Bahnhofsgebäuden mit einem kleinen Gärtchen, durch eine Unterführung unter den Gleisen hindurch die **Schubertstraße**. Nach 430 Metern biegen wir rechts auf die **Beethovenstraße**, die nach etwa 100 Metern in die **Bärenbergstraße** mündet. Wir gehen links und erreichen nach circa 50 Metern die Straße **Unter den Linden**, auf der auch der Fernwanderweg **X13** verläuft. Diesem folgen wir nach rechts und entdecken, dass parallel zum X13 auch der **Hugenotten- und Waldenserpfad** verläuft. Die nächsten 1,6 Kilometer wandern wir entspannt durchs Tal der Erpe. Zwar befinden wir uns auf einem Asphaltweg, aber wir können immerhin wieder unseren Gedanken nachhängen.



Knäuel-Glockenblume in der Hardt bei Nothfelden



Nun erreichen wir die **Rasemühle**, an der von rechts der **Märchenlandweg** einmündet. Diesem folgen wir geradeaus für ca. 630 Meter und entdecken eine Infotafel des **EcoPfads Kulturgeschichte Wolfhagen** zur **Papiermühle Schützeberger Hof**. Von der Mühle sind noch einige Gebäude erhalten, sie ist jedoch nicht mehr in Betrieb und in Privatbesitz.

Mittlerweile hat es angefangen zu regnen, aber davon lassen wir uns nicht beirren und folgen weiterhin dem **EcoPfad** durch ein Waldstück den Berg hinauf. Wir hören nur den Aufprall der Tropfen auf den Blättern, ansonsten ist es still. Auf der Kuppe, an einer Wegkreuzung, informiert uns eine Tafel über Kolonien, die im 18. Jahrhundert unter Landgraf Friedrich II. entstanden sind. Sie sollten die Versorgung der Bevölkerung nach dem Siebenjährigen Krieg sichern. Wir folgen noch circa 50 Meter dem **EcoPfad** auf dem Asphaltweg und biegen dann an der Weggabelung rechts auf einen Schotterweg ab, wobei wir uns nach den Markierungen des **Märchenlandwegs**, des **Hugenotten- und Waldenserpfads** und des Fernwanderwegs **X13** richten. Der Weg führt uns mit einer leichten Steigung auf den **Ofenberg** hinauf. Am Gipfel erwarten uns mehrere alte **5 Hutebuchen**.

Nur wenige Meter weiter erreichen wir eine Kreuzung. Wir schauen, wo der Märchenlandweg nun weiterführt, und entdecken dabei an einem der Bäume links das Wort „Turm“. Das macht uns neugierig, und wir folgen dem etwa 40 Meter langen Stichweg. Auf den 17 Meter hohen **6 Ofenberg-Turm** führen 101 Stufen, die wir hinaufsteigen, sofern wir keine Höhenangst haben. Oben angekommen, fällt der Blick zuerst auf den Isthaberg. Wir treten zur Tür hinaus und wenden uns nach rechts. Die Aussicht ist berauschend. Der kleine Ort links ist Bründersen, und rechts blicken wir auf Wolfhagen. Dazwischen ragt markant eine runde Bergkuppe auf, auf der die Weidelsburg steht.



*Der krüppelige Wuchs der **Hutebuchen** entstand durch das regelmäßige Schneiden der dünnen Zweige an einer bestimmten Stelle. Die Zweige wurden als Streu im Stall verwendet. Die Bucheckern waren eine wichtige Futterquelle für das Vieh im Sommer.*

AUSZEITEN 1



Der Legende nach soll beim Roden des Waldes für ein neues Dorf den Holzfällern ein Wolf erschienen sein. Zum Andenken an die friedliche Begegnung wurde der Ort **Wolfhagen** genannt.

Nachdem wir auf der Aussichtsplattform einmal um den Turm gegangen sind, steigen wir die Treppen hinunter und gehen zurück zur Kreuzung. Diese überqueren wir und folgen geradeaus einem Pfad, der sich nach circa 40 Metern teilt. Wir folgen dem **Märchenlandweg**, der hier als schmaler Pfad durch einen Kiefernwald hinunter nach Wolfhagen führt. Immer wieder geben die Bäume die Sicht auf das Städtchen frei. Schließlich erreichen wir den Wendehammer der **Uslarstraße**. Die Markierung des **Märchenlandwegs** führt uns über die **Uslarstraße** auf die **Ofenbergstraße** und schließlich auf der **Friedrichstraße** zurück zum **Bahnhof Wolfhagen**.



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 

Abenteuer 

Vielfalt 

WIE & WANN

Schotterwege, Pfade, Asphaltwege

HIN & WEG

Auto: P+R am Bahnhof Wolfhagen, Bahnhofstraße 3, 34466 Wolfhagen

ÖPNV: Bahnhof Wolfhagen

ESSEN & ENTSPANNEN

Rucksackverpflegung

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 Blick auf Wasserschloss Elmarshausen
- 2 Wasserschloss Elmarshausen
- 3 Bank mit Aussicht
- 4 „Die Hardt bei Nothfelden“
- 5 Hutebuchen
- 6 Ofenberg-Turm

